



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Anweisung für das Piano-Forte

Cramer, Johann Baptist

Bonn, [um 1799]

Verzeichnis der gebräuchlichen italienischen Ausdrücke.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-9530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-9530)

DER GEBRÄUCHLICHEN ITALIENISCHEN AUSDRÜCKE.

- A tempo*, die Bewegung, in welcher man anfing.
A due, zweistimmig. *A tre*, dreistimmig.
Adagio, langsame ausdrucksvolle Bewegung.
Ad libitum, nach Willkühr.
Affettuoso, mit rührendem Ausdruck.
Agitato, lebhaft, leidenschaftlich feurig.
Allegro, schnelle Bewegung.
Allegretto, minder schnell als Allegro.
Al segno, am Zeichen.
Amoroso, zärtlich.
Andantino, etwas schneller als Andante.
Andante, etwas langsamer als Andantino.
Aria, eine Arie.
Arietta, eine kleine Arie.
Arioso, im Arienstyl.
Assai, sehr, ziemlich.
Allegro assai, sehr geschwind.
Bis, die gespielte Stelle wiederholt.
Brioso, oder *con brio*, munter, aufgeweckt.
Brillante, mit glänzendem Vortrag.
Cadenza, Tonschluss.
Calando, mit abnehmender Stärke.
Cantabile, singend.
Capriccio, ein regelloses Stück.
Coda, ein angehängter Schlussgedanke.
Con, mit.
Con anima, mit Seele.
Concerto, ein Musikstück für ein Instrument mit Orchesterbegleitung.
Concertante, ein Stück für zwey oder mehrere Instrumente mit Begleitung.
Crescendo, mit allmählich zunehmender Stärke. Wird so bezeichnet < .
Da capo, vom Anfang.
Decrescendo, oder *diminuendo*, mit abnehmender Stärke. Wird so bezeichnet > .
Dolce, sanft.
Duo, Duetto, Stück für zwey Stimmen oder zwey Instrumente.
Espressivo, mit Ausdruck.
Forte, stark. *Fortissimo*, sehr stark.
Fine, das Ende.
Finale, die letzte Bewegung.
Forzando, mit verstärktem Ton. Wird bezeichnet <
con fuoco, mit Feuer.
Furioso, con furia, mit Feuer.
Grave, langsam, feyerlich.
Grazioso, anmuthig.
Giusto, oder *Tempo giusto*, angemessene Bewegung.
Gustoso, oder *con gusto*, mit Geschmack.
Largo, milde, langsame Bewegung.
Larghetto, etwas schneller als Largo.
Legato, gebunden.
Loco, die Noten, auf der Stelle spielen, wo sie stehen.
Maestoso, majestätisch.
Ma non troppo, aber nicht zu viel.
Mancando, abnehmend > .
Meno forte, minder stark.
Mezzo, halb.
Mezza voce, mit halber Stimme.
Mezzo piano, halb leis.
Mezzo forte, halb stark.
Minuetto, Bewegung in drei Zeiten.
Molto, sehr.
Allegro molto, sehr geschwind.
Moderato, mäßig.
Morendo, sterbend.
Moto, oder *con moto*, in geschwinder Bewegung.
Non, nicht. *Non troppo*, nicht zu sehr.
Obligato, eine wesentliche Stimme.
Ottava alta, oder *8^{va}*, eine Octavo höher zu spielen, bis wieder *loco* vorkömmt.
Presto, schnell. *Prestissimo*, sehr schnell.
Pomposo, prachtvoll.
Perdendosi, allmählig abnehmend.
Piano, leise. *Pianissimo*, sehr leise.
Più, mehr. *Più presto*, schneller.
Più tosto, vielmehr.
Poco, wenig. *Poco più lento*, etwas langsamer.
Poi, hierauf. *Poi segue*, hierauf folgt.

Rallentando, oder *ritardando*, mit allmählich langsamerer Bewegung.

Risoluto, entschlossen.

Rinforzando, mit zunehmender Stärke. Wird so bezeichnet: <

Scherzando, scherzhaft.

Sciolto, ungebunden.

Sempre, immer; *sempre piano*, immer leise.

Sotto voce, mit leiserer Stimme.

Sforzando, eine Note mit Heftigkeit > .

Siciliano, sicilisch, eine Schäferbewegung.

Spiritoso, oder *con spirito*, mit Geist und Leben.

Staccato, spitz und abgestoßen.

Slentando, oder *smorzando*, den Ton allmählich abnehmend.

Senza, ohne.

Sonata, ein Stück aus zwey oder mehrern Bewegungen.

Sonatina, eine kleine leichte Sonate.

Soave, angenehm.

Sostenuto, gehalten.

Solo, ein Instrument oder eine Stimme allein.

Tasto solo, blos Bass gespielt.

Tempo di ballo, Tanzbewegung.

Tempo primo, die erstere Bewegung, wie vor dem Worte: *ad libitum*.

Tenuto, ausgehalten.

Trio, dreistimmiges Stück.

Tutti, alle Instrumente, bis auf die Solofstimme.

Vigorouso, kräftig.

Volta prima, das erstemal.

Volti, wende um.

Volti subito, wende schnell um.

Un poco, ein wenig.

Unisono, in einem Tone, im Einklang.

ABKÜRZUNGEN.

Ad^o. Adagio.

Ad lib: Ad libitum.

All^o. Allegro.

Arp^o. Arpeggio. Sieh S. 12.

Cal^o. Calando.

Cr^{es}. Crescendo.

D.C. Da capo.

Dim. Diminuendo.

Dol. Dolce.

F. Forte.

FF. Fortissimo.

Fz. Forzando.

Mez. Mezzo.

P. Piano.

PP. Pianissimo.

Perd. Perdendosi.

Soft. Softenuto.

Seg. Segue. Sieh S. 21.

Smorz. Smorzando.

sF. sforzando.

Stac. Staccato.

Semp. Sempre.

Scher. Scherzando.

T. Tutti.

Ten. Tenuto.

Var. Variazione.

V. S. Volti subito.

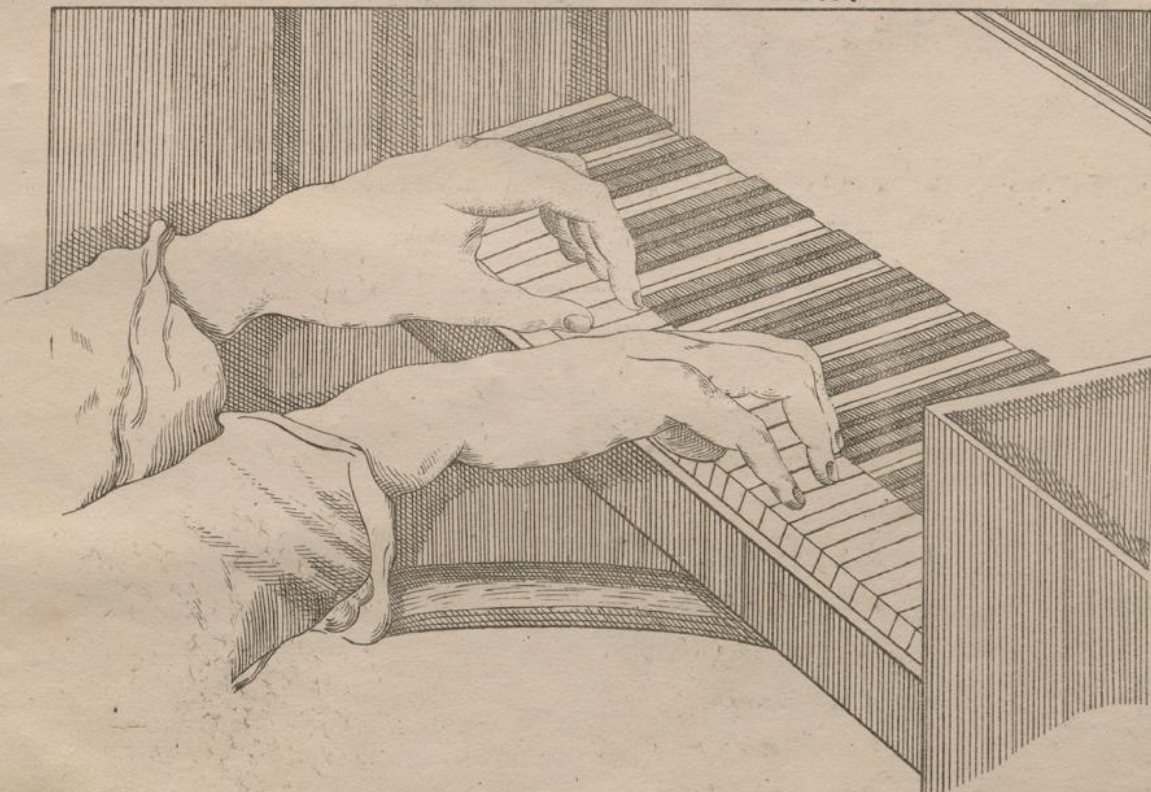
ENDE.

Der Verleger dieses Werks glaubt die Aufmerksamkeit des Schülers vorzüglich auf die Haltung der Hand richten zu müssen, zu welchem Zwecke er hier eine etwas umständlichere Erklärung aus der Düssel'schen Clavierschule beifügt.

Die Hände müssen über den Tasten so gehalten werden, dass das erste Glied jedes Fingers eingebogen, das zweite leicht gekrümmt ist, so dass die ganze Hand dadurch eine zugerundete Form bekommt; die Hand muss sich weder rechts noch links neigen, und man muss besonders Acht haben, dass sie auf der Seite, wo der kleine Finger sich befindet, nicht herab sinke, wozu sie gewöhnlich geneigt ist. Der Daumen muss ein wenig gekrümmt seyn, und darf sich nicht über sechs Linien von der Spitze des zweiten oder sogenannten Zeigefingers entfernen. Wenn man mit einem Finger eine Taste anschlägt, so müssen die vier andern so weit von einander entfernt gehalten werden, dass sie über die vier nächsten Tasten zu liegen kommen, und müssen die Oberfläche desselben berühren, jedoch ohne sie niederzudrücken. Soll eine Taste angeschlagen werden, so muss der Finger sich etwas über die horizontale Fläche der Tastatur erheben, aber ohne sich zu verlängern, und muss alsdann senkrecht auf die Taste herabkommen.

Der Anfänger hat ferner zu bemerken, dass beim Übersetzen mit der rechten oder linken Hand bloß der Vorderarm sich in Bewegung setzen, und dass der Theil des Armes, welcher sich zwischen der Schulter und dem Ellenbogen befindet, unbewegt bleiben muss.

Lage der Hand auf dem Pianoforte.



Dann ist es auch nöthig, einige Übungsexempel mitzutheilen, um die Hand in dieser Haltung zu üben, und ihr mehr Gelenkigkeit zu geben. Man muss jedes von diesen Übungsstücken seltener oder öfterer wiederholen, nach Maassgabe der Schwierigkeit, die man beim Spielen desselben findet, und sie so geschwind als möglich, erst mit einer Hand allein, dann mit beiden zugleich spielen; anfangs sehr schwach und sanft, dann crescendo bis zum Fortissimo, in welchem man einige Augenblicke fortführt, und dann durch diminuendo wieder bis zum pianissimo zurückkömmt, wie man angefangen hatte. Je allmählicher und länger der Übergang vom Piano zum Forte ist, desto mehr zeigt der Spieler Einsicht und Geschicklichkeit. Die Ziffern in diesen Exempeln zeigen die Finger der rechten Hand an; in der linken Hand ist dieser Fingersatz umgekehrt.



